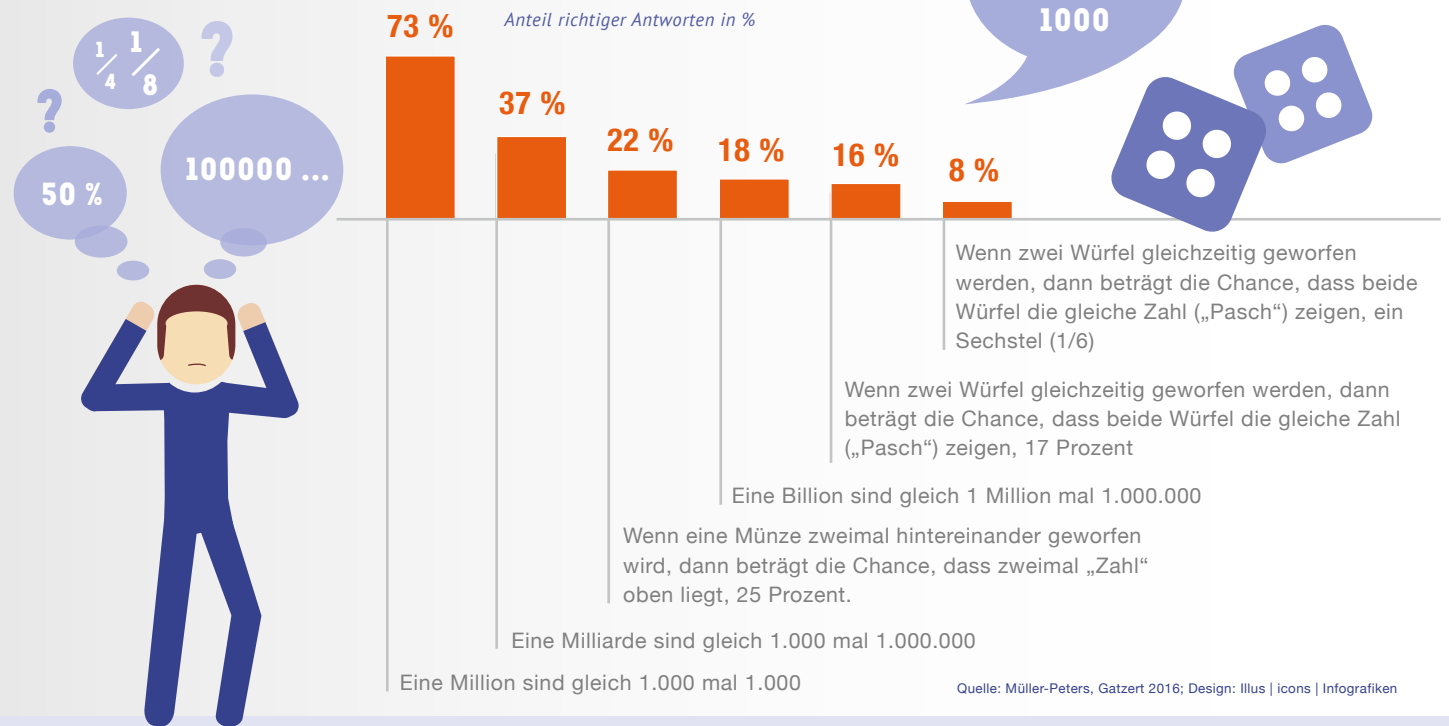


## SIND WIR ZAHLEN-ANALPHABETEN?

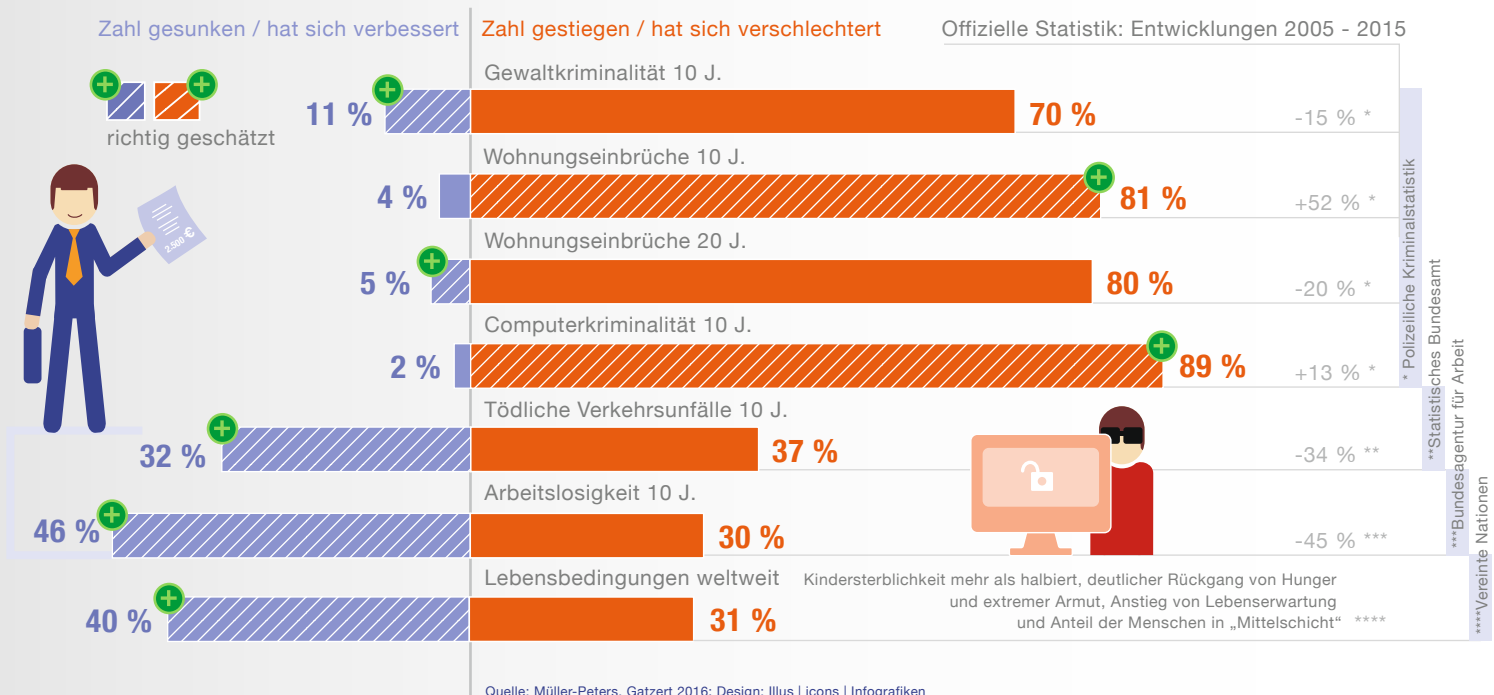
In den Medien werden wir laufend mit großen Zahlen und konfrontiert. Wahrscheinlichkeiten sind die Basis zahlreicher alltäglicher Entscheidungen. Aber nur die Wenigsten können die folgenden Fragen innerhalb von je 30 Sekunden zutreffend beantworten.



## Einschätzung von Risiken im Zeitverlauf

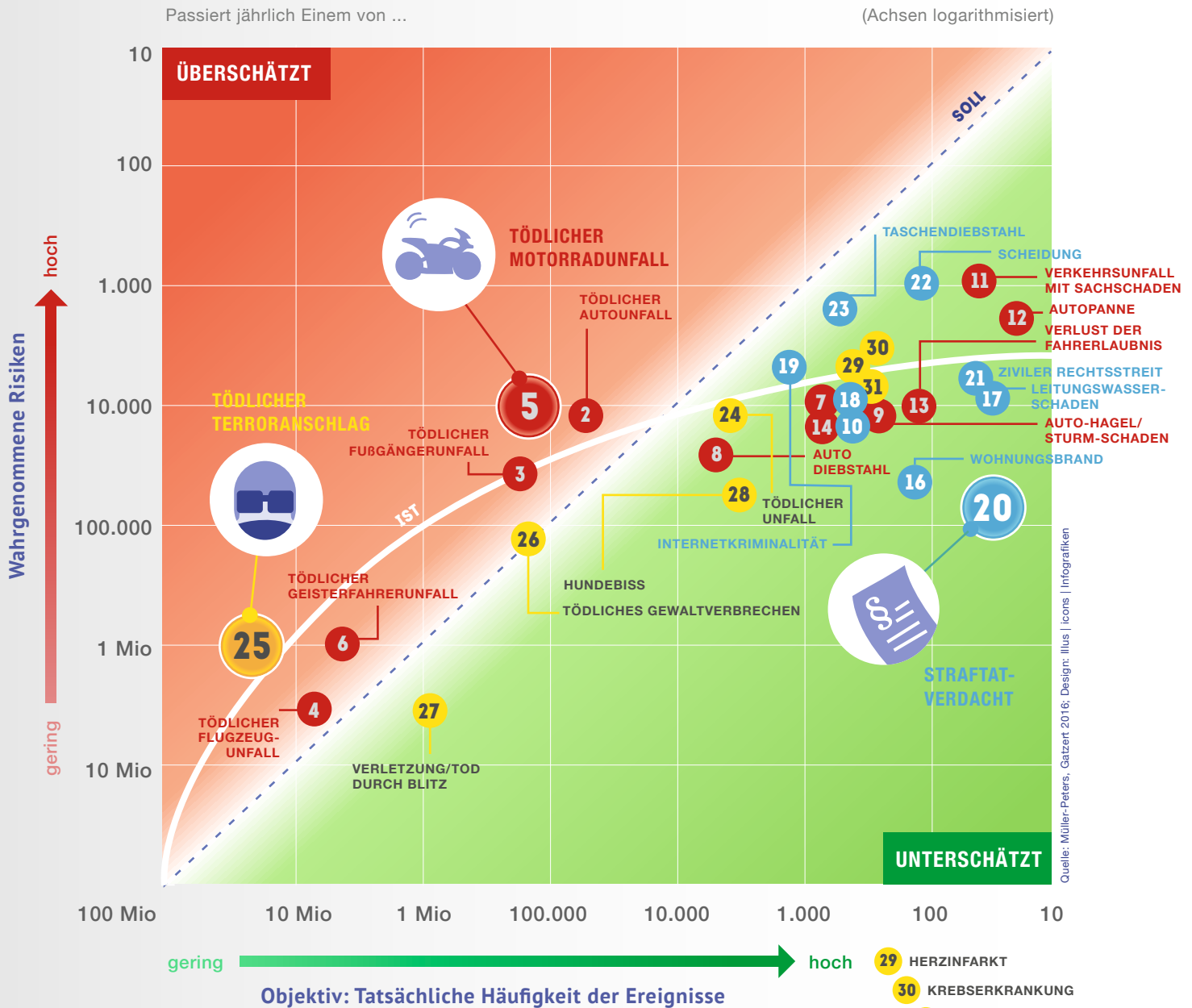
### FRÜHER WAR ALLES BESSER?

Im Rückblick neigen wir dazu, die Vergangenheit zu verklären, während die Medien uns laufend mit schlechten Nachrichten aus dem Jetzt konfrontieren. Entsprechend sehen viele Menschen negative Entwicklungen, selbst wenn die Fakten dagegen sprechen.



## ALLTAGSGEFAHREN - WAS PASSIERT WIE OFT?

Wir über- oder unterschätzen systematisch die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken.



Auf der Soll-Linie stimmen Einschätzungen und tatsächliche Häufigkeit überein. Die Häufigkeit von Ereignissen im roten Feld werden überschätzt, im grünen unterschätzt. Die IST-Linie gibt den Trend der tatsächlichen Schätzungen an.

Die Befragungsergebnisse zeigen:

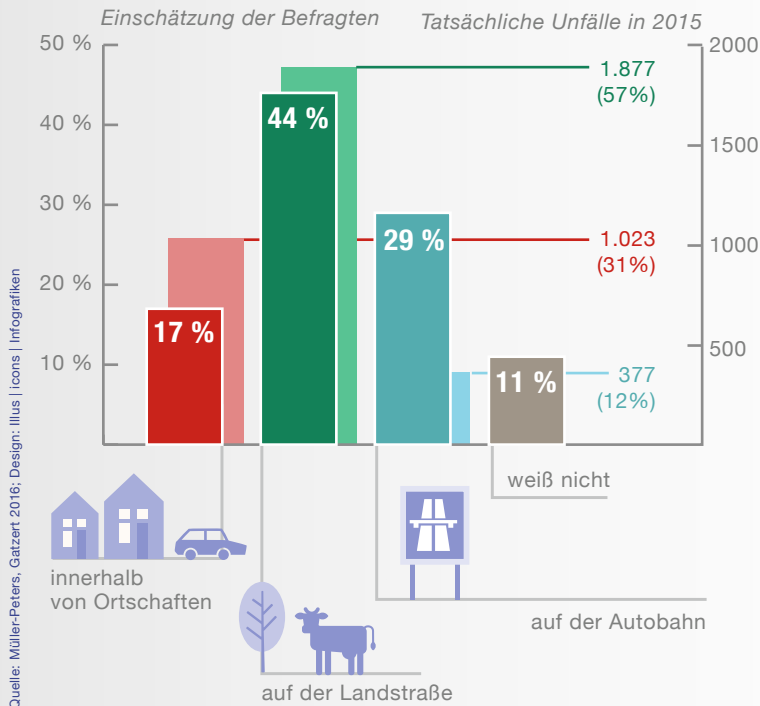
Die **Wahrscheinlichkeit** seltener Ereignisse wird meist überschätzt.

Das gilt insbesondere für dramatische und damit „medienwirksame“ Ereignisse wie Terror oder tödliche Verkehrsunfälle.

Häufigere Ereignisse werden dagegen eher unterschätzt. Neben Sachschäden, Scheidungen oder Eigentumsdelikte gilt dies insbesondere für Brand- und Leitungswasserschäden sowie für Rechtsfälle aller Art.

## WO EREIGNEN SICH DIE MEISTEN TÖDLICHEN VERKEHRSUNFÄLLE?

Die Autobahn ist sicherer, als viele denken - zumal hier etwa ein Drittel der Fahrleistung erfolgt. Die Gefahr auf der Landstrasse wird hingegen unterschätzt: Nur 44% wissen, dass es hier am gefährlichsten ist.



Die Häufigkeiten dieser kritischen Ereignisse wurden von den Befragten besonders stark **ÜBERSCHÄTZT / UNTERSCHÄTZT:**

### ÜBERSCHÄTZT

FAKTOR	Häufigkeit
Tödlicher Motorradunfall	14 X
Tödlicher Geisterfahrerunfall	6 X
Tödlicher Autounfall	4 X
Tödlicher Fußgängerunfall	4 X

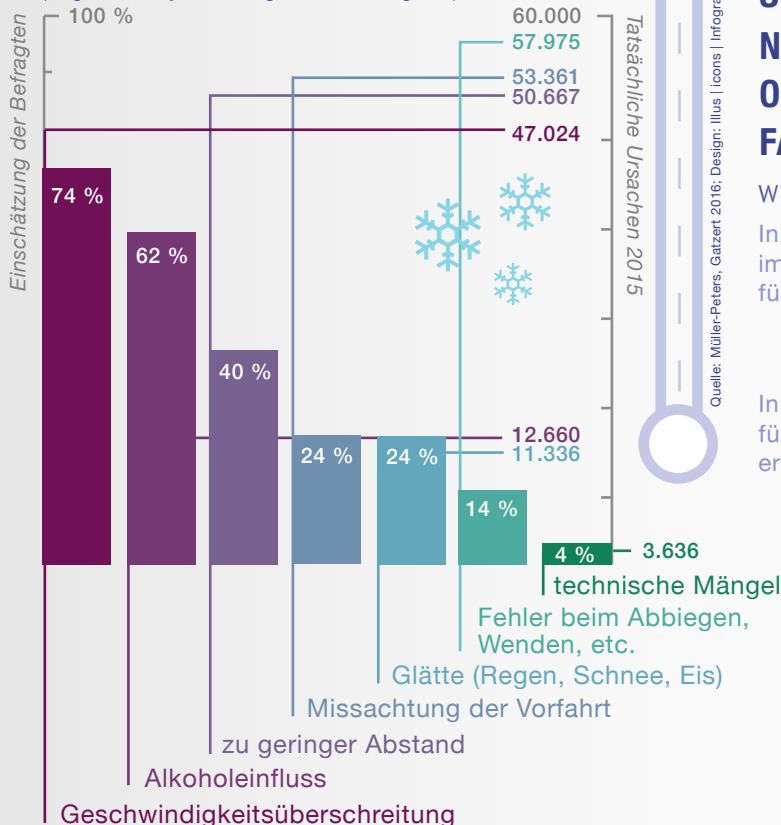
### UNTERSCHÄTZT

Verkehrsunfall mit Sachschaden	24 X
Marderbiss Auto	32 X
Autoaufbruch	34 X
Wildunfall	35 X
Auto-Hagel/Sturm-Schaden	51 X
Verlust der Fahrerlaubnis	85 X
Autopanne	95 X

## VERKEHRSUNFALL: ES KANN JEDEN TREFFEN

Ursachen und vermutete Ursachen für Unfälle mit Verletzten oder Toten weichen oft deutlich voneinander ab. Die wahren Ursachen sind oft überraschend banal und beruhen eher auf Fahrlässigkeit und Fehleinschätzungen als auf Vorsatz.

(Frage mit Mehrfachnennung – bis zu 3 Kategorien)



Derzeit wird viel über die Einführung von selbstfahrenden Autos gesprochen, also Fahrzeugen, die völlig eigenständig ohne aktives Eingreifen des Fahrers durch den Verkehr steuern.

## SELBSTFAHRENDE AUTOS: NOCH WENIG VERTRAUEN IN DIE TECHNIK - ODER ÜBERSCHÄTZUNG DER EIGENEN FAHRKÜNSTE?

Wie stehen Sie zu der folgenden Aussage?

In einem selbstfahrenden Auto würde ich mich im Vergleich zu einem von mir selbst gesteuerten Auto ... fühlen.



In einem selbstfahrenden Auto würde ich mich ... fühlen, als wenn ich Beifahrer eines durchschnittlich erfahrenen Autofahrers wäre.



Durch die Einführung selbstfahrender Autos wird der Verkehr ... werden als bisher.

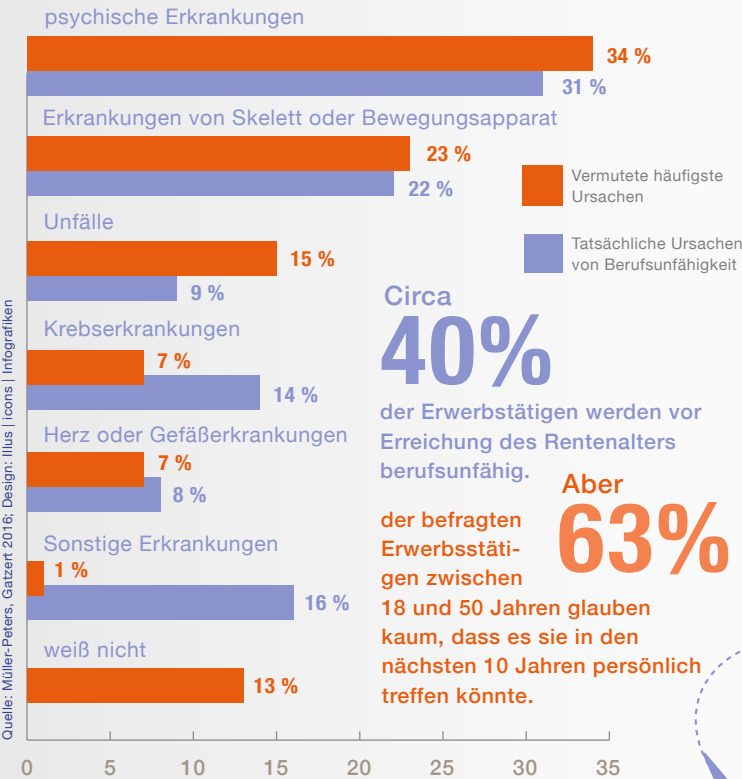


% sicherer | % unsicherer

## BERUFsunFähigkeit - EIN OFT UNTERSCHÄTZTES RISIKO

Die Ursachen von Berufsunfähigkeit werden recht realistisch eingeschätzt, 77% nennen eine der beiden häufigsten Ursachen. Deutlich überschätzt wird die Rolle von Unfällen, die faktisch nur weniger als jeden zehnten Fall verursachen.

Die größte Gefahr, berufsunfähig zu werden, besteht durch...



Nicht nur Eigentum zählt, die eigene Arbeitskraft ist oft das größte Kapital!



Die Häufigkeiten dieser kritischen Ereignisse wurden von den Befragten besonders stark **ÜBERSCHÄTZT / UNTERSCHÄTZT:**

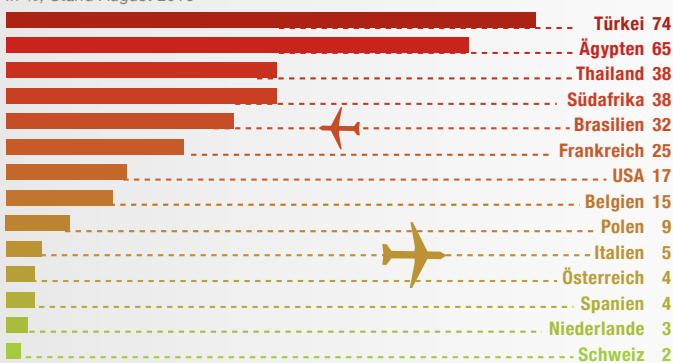
ÜBERSCHÄTZT	FAKTOR
↑ ● KEINE	
↓ ●	
●	Wohnungseinbruch
●	Ziviler Rechtsstreit
●	Leitungswasserschaden
●	Wohnungsbrand
●	Straftatverdacht
	28 X
	200 X
	275 X
	350 X
	> 1.000 X

## SICHERHEIT IN DEN URLAUBSLÄNDERN

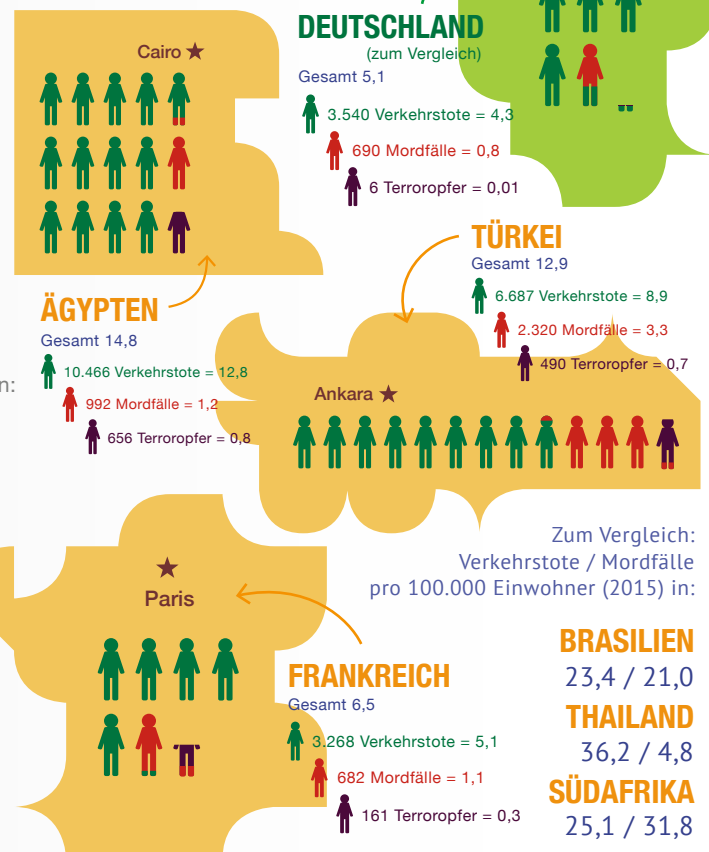
Bei der Frage nach den gefährlichsten Urlaubsländern stehen die Türkei und Ägypten ganz oben. Dabei sind Südafrika, Brasilien oder Thailand aufgrund zahlreicher Verkehrstoter oder hoher Kriminalität viel gefährlicher. Ähnlich ergeht es Frankreich und Belgien. Selbst im Terrorjahr 2015 waren beide Länder deutlich sicherer als z.B. die USA oder Polen. Trotzdem würden 25% bzw. 15% nicht dort hin reisen. Das Terrorrisiko dominiert trotz statistisch geringer Opferzahlen die Wahrnehmung der Gefahren von Urlaubsländern.

Unabhängig davon, ob Sie dieses Land generell gerne besuchen würden: In welche der folgenden Länder würden Sie derzeit keine privaten Urlaubsreisen unternehmen, weil es Ihnen dort zu gefährlich wäre?

In %, Stand August 2016

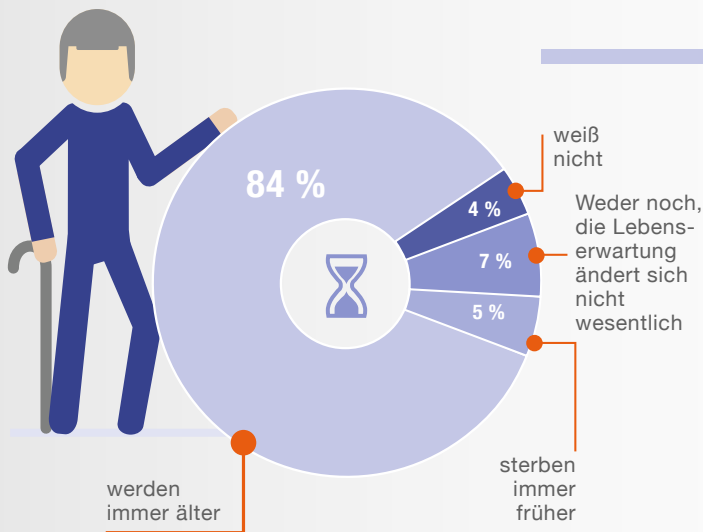


Tödliche Ereignisse in ausgesuchten Ländern, Tote je 100.000 Einwohnern 2015



# WIR WERDEN IMMER ÄLTER!

Aber weiß das auch die Bevölkerung?

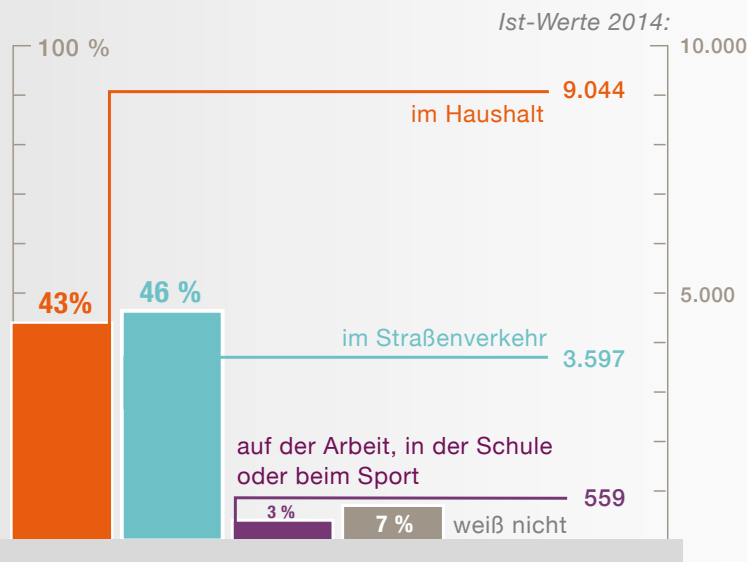


Quelle: Müller-Peters, Gatzert 2016; Design: Illus | icons | Infografiken

Die Menschen in Deutschland wissen, dass sie immer älter werden ...



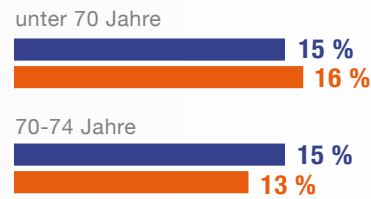
## DIE MEISTEN TÖDLICHEN UNFÄLLE GESCHEHEN ...



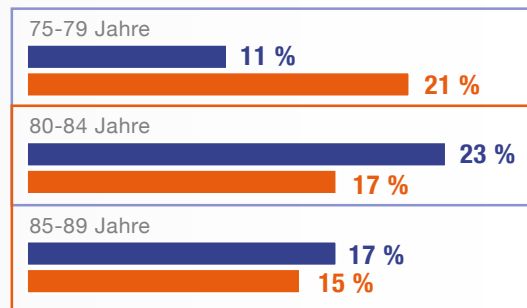
Quelle: Müller-Peters, Gatzert 2016; Design: Illus | icons | Infografiken

Was denken Sie, wie hoch Ihre persönliche Lebenserwartung ist, also wie alt Sie ungefähr werden?

Antworten in %



Männer  
realistisch:  
**79 Jahre**



90 Jahre und mehr



weiß nicht



Frauen  
realistisch:  
**84 Jahre**

Quelle: Müller-Peters, Gatzert 2016; Design: Illus | icons | Infografiken

... und trotzdem liegen sie in der Einschätzung der eigenen Lebenserwartung oft falsch. Vor allem Frauen unterschätzen oft, wie lange sie noch zu leben haben - dabei steigt die Lebenserwartung jedes Jahr weiter.

Die Häufigkeiten dieser kritischen Ereignisse wurden von den Befragten besonders stark **ÜBERSCHÄTZT / UNTERSCHÄTZT:**

ÜBERSCHÄTZT	FAKTOR
↑ ● Tödlicher Terroranschlag	30 X
UNTERSCHÄTZT	
● Herzinfarkt	13 X
● Krebserkrankung	13 X
● Schlaganfall	17 X
● Hundebiss	18 X

## 10 TIPPS FÜR BÜRGER UND VERBRAUCHER

### 3 TIPPS FÜR MEHR GELASSENHEIT IM ALLTAG

1. Verklären Sie nicht die Vergangenheit. **Vieles hat sich im Vergleich zu früher verbessert!** Gewaltkriminalität, Arbeitslosenquote und die Zahl tödlicher Verkehrsunfälle sind gesunken, die Lebensbedingungen in der Welt haben sich statistisch gesehen verbessert!  
Sehen Sie daher nicht zu pessimistisch in die Gegenwart (und in die Zukunft).
2. Lassen Sie sich von **Katastrophenmeldungen nicht** zu sehr **verunsichern!** Verkehrsunfälle und Terrorrisiken sind bedrohlich, ihre Häufigkeit wird aber deutlich überschätzt.
3. Das gilt auch für die Wahl der **Reiseländer**: Lassen Sie sich nicht nur durch die Tagesnews und Terrorängste leiten! Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, dann betrachten Sie die Sicherheitslage insgesamt. Oft sind hohe Kriminalitätsraten oder die örtlichen Verkehrsrisiken das größere Problem.

### 3 TIPPS FÜR EINEN REALISTISCHEREN UMGANG MIT RISIKEN

1. Überwinden Sie Ihre Abneigung gegen **Zahlen!** Versuchen Sie vor Entscheidungen, sich ein klares Bild von Größen und von Wahrscheinlichkeiten zu machen.
2. Viele Risiken **können jeden treffen.** Überschätzen Sie nicht Ihren eigenen Einfluss und die Vorhersagekraft von Risiken!
3. **Es trifft nicht nur die anderen:** Rechtsstreitigkeiten oder sogar der Vorwurf einer Straftat kommen schneller, als man denkt!

### 4 TIPPS FÜR CLEVERES VERSICHERN

1. **Berufsunfähigkeit und Pflege:** Elementare Gefahren versichern – nicht Banalitäten: Berufsunfähigkeits- und Pflagerisiko sind erheblich und sollten nicht unterschätzt werden. Es trifft nicht immer nur die anderen!
2. **Altersvorsorge:** Dem medizinischen Fortschritt sei Dank: Wir leben länger als wir denken. Sorgen Sie daher für das Alter vor und unterschätzen Sie nicht Ihre Lebenserwartung und damit den **Absicherungsbedarf im Alter!** Besonders Frauen sollten ihre eigene Lebenserwartung nicht unterschätzen – und entsprechend vorsorgen.
3. **Rechtsschutz:** Insbesondere Rechtsstreitigkeiten kommen statistisch gesehen durchaus häufig vor. Besonders ein ziviler Rechtsstreit ist schnell entbrannt – sei es mit dem Nachbarn, dem Vermieter oder dem Arbeitgeber. Aber auch ein Fehler im Verkehr kann schnell zu einem Rechtsstreit führen – wenn nicht sogar zu einem Strafvorwurf oder einem zeitlich begrenzten Verlust der Fahrerlaubnis.
4. **Eigentum:** Aufbruch-, Diebstahl- oder Unfallschäden am Auto kommen öfter vor, als die meisten denken. Ähnliches gilt für Wohnungsschäden durch Feuer oder Leitungswasser. Eine gute Versicherung hilft. Aber auch beim Eigentum gilt: Große Schäden absichern – nicht Banalitäten. Und auch eine Selbstbeteiligung macht Sinn, wenn dadurch die Prämien niedrig bleiben.

